

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 76 (1989)

Heft: 9: Die 60er, danach und heute = Les années 60, après et aujourd'hui = The sixties : results and influences

Artikel: Flughafen als Pavillon : Jyväskylä-Flughafen bei Helsinki, 1989 : Architekten : Meltonen und Siitonen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-57599>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flughafen als Pavillon

*Jyväskylä-Flughafen bei Helsinki, 1989
Architekten: Meltonen und Sitionen*

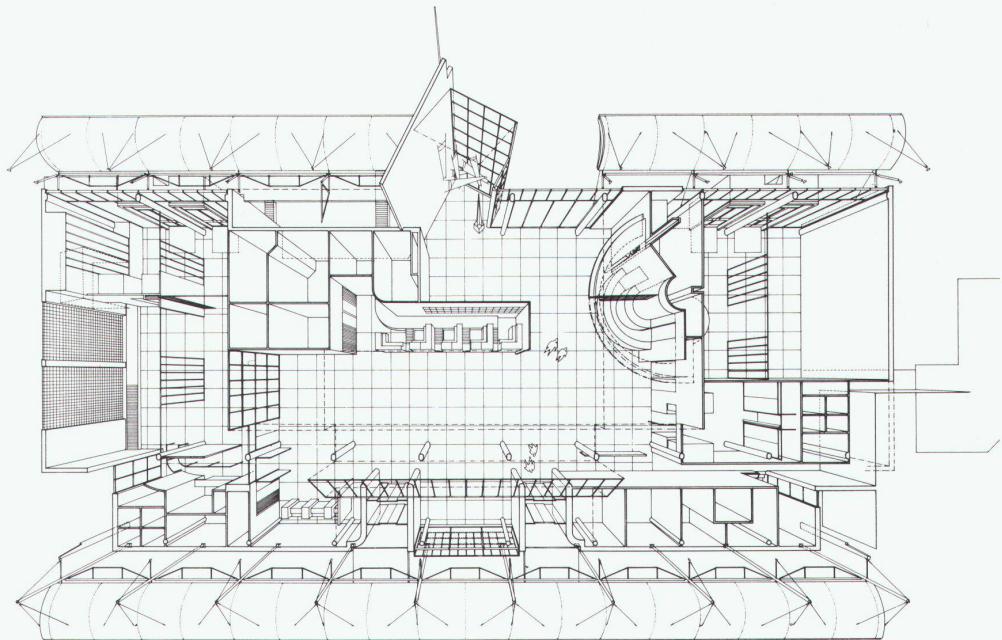
Der Jyväskylä-Flughafen, der den Helsinki-Vantaa-Flughafen entlastet, musste auf eng bemessenen Raum erbaut werden und ergänzt ein bestehendes Gebäude aus den 60er Jahren. In dem einfachen eingeschossigen Pavillon werden Passagiere und Gepäck auf derselben Ebene abgefertigt. Die Trennung zwischen Passagier- und Dienstbereich wird durch eine diagonal verlaufende Wand markiert, die den Blick aus der Cafeteria auf das Rollfeld lenkt. Die Raumaufteilung erlaubt es, Ankunft und Abflug von je zwei Gruppen gleichzeitig zu bewältigen, wobei für Charterflüge größeren Umfangs die Räume durch Schiebewände einander beliebig geordnet werden können.

Die engen räumlichen Dimensionen werden durch ein breites Oberlicht und den «Glasturm» der Cafeteria – mit den Mitteln der Transparenz – scheinbar vergrößert. Um die Kosten niedrig zu halten, wurden vorwiegend vorfabrizierte Elemente verwendet. Die Vordächer aus Blech, die dem Sonnenschutz im Sommer dienen, evoziieren mit ihrer Flügelform den Ort des Reisens.

Red.



①



②



① Gesamtansicht von Südwesten

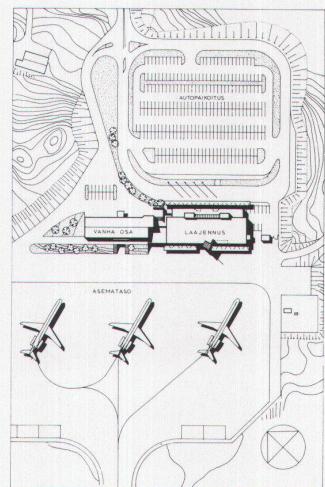
② Perspektive von oben

③ Gesamtansicht des Innenraumes



4

Werk, Bauen+Wohnen 9/1989



5

4 Detailansicht des Vordaches
5 Situationsplan